



PRESSEMITTEILUNG

KINDER GEGEN SUCHTGEFAHREN STARK MACHEN!

BRANDENBURGER KITAS WICHTIGER, ALS ELTERN?

Das Gewalt- und Suchtpräventionsprojekt „Papilio“ bildet Erzieherinnen und Erzieher aus, so dass bereits Kindergartenkinder betreut werden können. Häufig übernehmen damit die Kindereinrichtungen Aufgaben des Elternhauses. Kommenden Samstag gibt es zum Papilio-Projekt ein Fachtreffen in Cottbus.

Cottbus/Berlin, 18.10.2011 Papilio gibt es für das südliche Brandenburg und Potsdam seit fünf Jahren. Träger ist dort die Sucht- und Kinderhilfeeinrichtung TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.. Im Jahr 2008 wurde das Präventionsprojekt auch offiziell in den Maßnahmenkatalog der Landessuchtkonferenz aufgenommen.

Inzwischen wird „Papilio“ in den vier südlichen Landkreisen in rund 28 Kindergärten umgesetzt, womit Papilio in Brandenburg, trotz nicht allzu üppiger Finanzmittel und begrenzter personeller Ressourcen, mit fünf Trainerinnen bereits rund 210 Erzieherinnen und Erzieher erfolgreich ausgebildet hat.

Auch wenn die Kindergartenzeit nur die ersten 6 Lebensjahre und damit rund ein Drittel der Kindheit ausmacht, ist diese Phase für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung entscheidend. So wird mit dem Papilio-Projekt frühzeitig Suchtprävention und vorbeugende Anti-Gewalt-Arbeit geleistet – und dies vor allem außerhalb des Elternhauses!

Welche Bedeutung diese Erziehung fernab der eigentlichen Herkunftsfamilien hat und welche Erfolge es in der Vergangenheit gab oder auch welche zukünftigen Aufgaben es für die Gewalt- und Suchtprävention im Land gibt, will das 5. Papilio-Qualitätstreffen am 22. Oktober 2011 erörtern.

Dazu werden rund 30 Brandenburger Erzieherinnen und Erzieher im Soziokulturellen Zentrum in Cottbus zusammenkommen. Diese wurden im Rahmen des TANNENHOF-Projektes zu Fachkräften für dieses Thema ausgebildet und werden sich auf dem Qualitätstreffen in einen intensiven Erfahrungsaustausch begeben.

Medienvertreter sind herzlich zu einem Besuch vor Ort eingeladen. Für Fragen vorab zum Projekt „Papilio“ oder dem TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.
Boris Knoblich / Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 030 / 86 49 46-0
Mail: knoblich@tannenhof.de